

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1886

11.4.1886



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 11. April 1886.

II. Quartal. **49.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Benvenuto Cellini.

Oper in drei Akten von de Bailly und Barbier. Deutsche Bearbeitung von Peter Cornelius. Musik von Hector Berlioz (geb. 1803, gest. 1869)

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Der Kardinal Salviati	Herr Speigler.
Giacomo Balducci, Schatzmeister des Papstes	Herr Plank.
Teresa, seine Tochter	Fräulein Fritsch.
Benvenuto Cellini, ein florentinischer Goldschmied	Herr Oberländer.
Ascanio, Schüler Cellini's	Frau Harlacher.
Francesco, } Künstler aus der Werkstätte Cellini's	Herr Denninger.
Bernardino, }	Herr Göß.
Hieramosca, Bildhauer des Papstes	Herr Kürner.
Pompeo, ein Kaufbold, Freund des Hieramosca	Herr Guggenbühler.
Ein jüdischer Schenkwrth	Herr Harlacher.
Ein Offizier	Herr W. Beyer.

Stumme Personen:

Der falsche Balducci	Herr Ludwig.
Harlekin	Herr Knab.
Basquarello	Herr Beauval.
Dienerinnen und Nachbarinnen von Balducci, Goldschmiede, Gieser, Masken, Häfcher, Mönche, Gefolge des Cardinals, Volk.	

Die Handlung geschieht zu Rom, um 1532, unter Papst Clemens VII., am Montage vor Fastnacht, am Fastnachttage und Aschermittwoch.

Zum zweiten Akt: **Tarantella**, arrangirt von Herrn Beauval.

Vor dem zweiten Akte: „Der römische Carneval“, Ouverture von Hector Berlioz.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: sechs Uhr. Ende: neun Uhr.

Kasse-Öröffnung: 5 Uhr.

Unpäßlich: Frau Reuß. Krank: Fräulein Bruch.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze (für Sonntage):

Balkon-Fremdenloge	5 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. 50 Pf.	Logen III. Rang	1 M. 70 Pf.
Fremdenloge II. Rang	3 " 20 "	Parterre-Logen	3 " — "	III. Rang. Seite	1 " 20 "
Fremdenloge im Parterre	3 " 20 "	Logen II. Rang	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	4 " — "	Parterre-Sperrsiße	3 " — "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	4 " — "	Parterre	2 " — "		

Damit an der Kasse durch Geldwechselln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete nur von 3—4 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages statt. Nur für Auswärtige werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis ¼ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Montag, den 12. April. Zehnte Vorstellung außer Abonnement.

Auf vielseitiges Verlangen:

Abchieds-Gastdarstellung des Herrn Friedrich Haase,

Hofschauspiel-Director und Ehrenmitglied des Dresdener Hoftheaters.

Zum ersten Male wiederholt: **Ein feiner Diplomat.** Lustspiel in einem Akt, frei nach Scribe, von Wilhelm Mejo. **Eine Partie Piquet.** Lustspiel in einem Akt von Journier. **Die Wiener in Paris.** Genrebild in einem Akt von Karl von Holtei.

Chavigny, von Rocheferrier und Bonjour: Herr **Friedrich Haase**, als Gast.

Abgang der Eisenbahn-Züge nach der Vorstellung:
nach **Sttlingen Stadt** Localzug Dienstags, Donnerstags, Sonn- u. Feiertags **10¹⁰ Uhr**,
nach **Sttlingen, Nastatt, Baden** **10³⁰ Uhr**, } nöthigenfalls erst 20 Minuten nach
nach **Durlach** u., **Pforzheim** **10¹⁵ Uhr**. } Beendigung der Vorstellung,
nach **Durlach, Bruchsal, Seidelberg** **9⁴⁵ Uhr**,
nach **Durlach, Bruchsal, Bretten, Stuttgart** **12 Uhr**.
Dampfbahn nach **Durlach** 20 Minuten nach Beendigung der Vorstellung.